



issa

INTERNATIONAL SOCIAL SECURITY ASSOCIATION
ASSOCIATION INTERNATIONALE DE LA SÉCURITÉ SOCIALE
ASOCIACIÓN INTERNACIONAL DE LA SEGURIDAD SOCIAL
INTERNATIONALE VEREINIGUNG FÜR SOZIALE SICHERHEIT

Gute Praxis in der sozialen Sicherheit

Gute Praxis umgesetzt ab: 2015

SMS-Registrierung von Arbeitnehmern, die weniger als zehn Tage in hauswirtschaftlichen Berufen arbeiten

Zertifikate mit Auszeichnung, Preis der IVSS für gute Praxis – Wettbewerb Europa 2019

Sozialversicherungsanstalt
Türkei

Erscheinungsjahr: 2019

www.issa.int

Zusammenfassung

Mit diesem Projekt wollte die Sozialversicherungsanstalt dafür sorgen, dass Arbeitnehmer sozialversichert werden - was häufig sehr problematisch war - und dass Beiträge per Kurznachricht (SMS) eingenommen werden können. Dank des Projekts konnte die versicherte Person informier, den Versicherungstagesbeitrag registrieren und diesen Vorgang auf der Rechnung des Telefonanbieters des Arbeitgebers angeben. Die Transaktion wird auf der Rechnung des Mobilfonanbieters angegeben und die Summe von den teilnehmenden Telekommunikationsgesellschaften (Turkcell, Vodafone oder Türk Telekom) an die Sozialversicherungsanstalt der Türkei (Sosyal Güvenlik Kurumu – SGK) überwiesen. Dieses System vereinfacht die Einnahme des Beitrags.

Darüber hinaus konnte die Sozialversicherungsleistungen mit dem SMS-Projekt auch ausgebaut und der informelle oder Schwarzarbeitsmarkt in diesem Sektor vermieden und verringert werden. Für die Nutzer hat sich der Zugang zu den sozialen Dienstleistungen auch verbessert: Arbeitsplatzbescheinigung, Eintragung in das Einstellungsregister, monatliche Beitragszahlungen und Servicezertifikate für periodengerechte Beiträge und Zahlungen sowie Kündigungserklärungen sind nicht länger erforderlich.

Frage oder Herausforderung

Auf welche Frage oder Herausforderung geht Ihre gute Praxis ein? Bitte geben Sie eine kurze Beschreibung.

Das neue Gesetz (Gesetz 5510, Anlage 9) und dieses Projekt haben aufgrund des kontroversen neuen flexiblen Arbeitsmarkts und des sich daraus ergebenden Anstiegs von Personen, die in der Hauswirtschaft tätig sind, die Notwendigkeit eines neuen Ansatzes gezeigt. Die Urbanisierung in der Türkei, insbesondere die Beschleunigung der Migration aus ländlichen Gebieten in die Städte, führt dazu, dass viele Frauen als Arbeiterinnen im Tagelohn Kinder oder Pflegebedürftige betreuen. Informelle hauswirtschaftliche Beschäftigung nimmt auch unter den illegal in der Türkei lebenden Ausländern zu.

Die Hauptprobleme der im hauswirtschaftlichen Sektor Beschäftigten sind: (a) die Festlegung ihrer Arbeitsstunden, (b) die Art und Weise, wie sie behandelt werden, (c) die Unsicherheit ihrer Löhne, (d) Niedriglöhne, obwohl sie unter riskanten Bedingungen arbeiten (e) die Gesundheits- und Sicherheitsrisiken, denen Hauswirtschaftsarbeiterinnen ausgesetzt sind. Frauen, die im Tagelohn arbeiten, brauchen eine Sozialversicherung und es ist wichtig, dass die Familien, für die diese Frauen sorgen, ihre Sozialversicherung gewährleisten.

Bewältigung der Herausforderung

Welches waren die Hauptziele des Plans oder der Strategie zur Bewältigung der Frage oder Herausforderung? Zählen Sie die Hauptelemente des Plans oder der Strategie auf und beschreiben Sie sie kurz, indem sie besonders auf innovative Ansätze und erwartete oder beabsichtigte Auswirkungen eingehen.

Die herkömmlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen schreiben gewisse Anmeldungen vor, die es den im Haushalt beschäftigten Personen aber schwierig macht, versichert zu werden:

(a) Arbeitsplatzbescheinigung, (b) Eintragung in das Einstellungsregister der versicherten Person, (c) monatliche Beitragszahlung und Servicezertifikat für periodengerechten Beitrag und Zahlungen und (d) Kündigungserklärung des Arbeitgebers, wenn der Versicherte aus dem Dienstverhältnis austritt. Infolgedessen hat die Sozialversicherungsanstalt beschlossen, diese Personen per SMS zu begleiten: eine zugängliche, effiziente und praktische Lösung, um den Verwaltungsaufwand zu verringern.

Zu erreichende Ziele

Welches waren die quantitativen und/oder qualitativen Ziele oder die wichtigsten Leistungsindikatoren, die für den Plan oder die Strategie festgelegt wurden? Bitte beschreiben Sie kurz.

Der wichtigste Leistungsindikator ist die Personen zu erreichen, die weniger als zehn Tage in hauswirtschaftlichen Berufen tätig sind. Bevor das neue Gesetz 2015 in Kraft trat, gab es keine Versicherungspflicht für diese Personen. Zu Beginn des Projekts bestand die größte Herausforderung und das Hauptziel darin, dafür zu sorgen, dass diese Personen sozialversichert sind und die Reichweite (der Leistungen) erweitert wird. Nach einer gewissen Zeit haben wir festgestellt, dass im Haushalt Beschäftigte schließlich doch Sozialversicherungsschutz erhielten und dass dieses Recht sie motiviert, ihre Arbeit anzumelden und sich versichern zu lassen.

Auswertung der Ergebnisse

Gab es eine Auswertung der guten Praxis? Bitte liefern Sie Informationen über die Auswirkungen und Ergebnisse der guten Praxis, indem Sie die Ziele mit der aktuellen Leistungsfähigkeit sowie Indikatoren davor und danach vergleichen und/ oder andere Arten von Statistiken erstellen oder Messungen vornehmen.

Den Statistiken zufolge waren im April 2015, als das Projekt in Kraft trat, insgesamt 3 015 Personen per SMS angemeldet und versichert. Ende 2016 stieg die Anzahl auf 4 972 und im Juli 2018 auf 5 950 Personen. Da dieser Sektor für Währungskrisen sehr empfindlich ist und Dienstleistungskosten wiederum eng von Währungsaspekten beeinflusst sind, hätte die Währungskrise von 2018 in der Türkei den Anstieg der SMS-Service-Deckung begrenzen müssen. Nichtsdestotrotz zeigen diese Zahlen deutlich, dass das SMS-Projekt einen wichtigen Beitrag geleistet hat, um diesen Personen Sozialversicherungsschutz zu gewähren und die Reichweite der Deckung zu vergrößern.

Lehren aus der guten Praxis

Nennen Sie bis zu drei Faktoren, die Ihnen nach den Erfahrungen der Organisation unerlässlich scheinen, um diese gute Praxis zu replizieren. Benennen Sie bis zu drei Risiken, die bei der Umsetzung dieser guten Praxis existierten/ existieren könnten. Bitte beschreiben Sie kurz die Faktoren und/oder Risiken.

Personen, die in der Vergangenheit nicht die Möglichkeit hatten, sich versichern zu lassen, können dies jetzt wohl tun.

Diese gute Praxis kann zudem ein Vorreiter sein, um auch jenen Sozialversicherungsschutz zu bieten, die flexible Arbeitszeiten haben. Dieses heutzutage weit verbreitete Arbeitsmodell kann leider Beschäftigung ohne Sozialversicherung hervorbringen.

Wenn der Verwaltungsaufwand gesenkt wird, werden Personen angeregt, legal beschäftigt zu werden und sozialversichert zu sein. Der informelle oder Schwarzarbeitsmarkt kann mit praktischen Anwendungen, wie unserem SMS-System, reduziert werden.

Die Absicherung des Zugangs zum Sozialversicherungsschutz für die Beschäftigten und die Registrierung der Personen, die in flexiblen Berufen tätig sind, ist sehr wichtig, da die Beschäftigung in der Hauswirtschaft in den letzten zehn Jahre in der Türkei sich weit verbreitet hat.